Unser Neujahrsgruss

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **11 (1954)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-551167

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Teufen (App.), Januar 1954

Elfter Jahrgang - Nr. 1

A. Z.
VILLMERGEN

Gesundheits-Nachrichten

MONATSZEITSCHRIFT FÜR NATURHEILKUNDE

Naturgemässe Ernährung, Körperpflege und Erziehung

Jahresabonnement:	Redaktion und Verlag: A. Vogel, Teufen	Vertriebsstelle für Deutschland:	Insertionspreis:
Inland . . . . . Fr. 4.50 Ausland . . . . Fr. 5.70	Telefon (071) 3 61 70 Postcheck IX 10 775 Druck: Isenegger & Cie., Villmergen	VITAM-„Verlag" Hameln Abonnement: 4.50 DM Postcheckkonto Hannover 554 56	Die 1spaltige mm-Zeile 30 Rp. Bei Wiederholungen Rabatt

JANUAR

Hast du ihn schon begrüsst, den Januar
Mit seinen schneeig weissen Locken?
Er ist ein alter Mann fürwahr,
Sein Husten, er ist zäh und trocken.
Kein Wunder, denn er ruft der Kälte doch,
Dass sie vermehrt sich wohl bemühe,
Dass sie zur Lebenslast ein weit'res Joch
Wohl über müde Schultern ziehe!
Und doch, ich glaub', er meint es nicht so schlimm,
Der alte Januar mit seiner derben Lauge.
Es ist Humor von ihm und nicht nur Grimm,
Denn schau doch näher, komm und staune!
Hast du geseh'n der Flocken feine Zier?
Aus einem Tropfen formt die Kälte
In mannigfacher Art zu Sternchen hier,
Was erst sich feindlich dir entgegenstellte.
Und dieses noch, hast du den Zauber wohl gesehen,
Dort oben bei den Lärchen, nah dem Wald?
Der Rauhreif hängt daran wie Duft, wie zartes Wehen,
Doch er zerrinnt, wenn ihm entgegenprallt
Das Sonnenlicht, das durch des Nebels Stille
Siegreich hindurchdringt, jubelnd lacht.
Es ist des Januars zäher Wille,
Zu brechen hie und da der Kälte Macht.
Dann zeigt er Schönheit dir und Wärme,
Wenn du es wagst zur Höh' hinaufzugeh'n,
Dort oben, weit entfernt von schrillem Lärme,
Dort ist wohl selbst der Januar schön!

Voranzeige

Als Voranzeige möchten wir die Leser darauf aufmerksam machen, dass in den nächsten Nummern ein interessanter Bericht erscheinen wird über die Studienreise von Herrn Dr. h. c. Vogel bei den Indianern in Nordamerika und den Eingeborenen in Mexiko.

AUS DEM INHALT

1. **Januar** 1
2. **Unser Neujahrsgruss** 1
3. **Gesundheitsregeln im Januar** . . . 2
4. **Gedanken über eine Aerztetagung** . . 3
5. **Unsere Augen** 4
6. **Kleine Mängel und ihre Folgen** . . 5
7. **Der Fleck im Tischtuch** 6
8. **Fragen und Antworten:**
   Hartnäckige Nervenentzündung . . . 6
9. **Aus dem Leserkreis:**
   a) Regenbogenhautentzündung 7
   b) Tränende Augen 7
   c) Bronchialkatarrh 7

UNSER NEUJAHRSGRUSS

Wenn wir auch keinen Tag wissen, was hinter unserer Türe steht, wenn wir somit auch nicht wissen können, was uns das neue Jahr bringen mag, eines ist sicher, dass uns der Schöpfer Licht, Luft und Sonne nicht vorenthält, und dass wir all die Schönheiten, die er geschaffen hat, immer wieder neu geniessen dürfen! Wenn wir all dies mit Dankbarkeit und Wertschätzung entgegennehmen, bleibt wenig Raum für trübe Gedanken, und wir werden den Alltag weit besser und zufriedener bewältigen als bis anhin. Kommt aber unerwartet ein grosses Ungemach über uns, dann werden wir auch diesem besser begegnen wie bis anhin. Mit bejahendem Sinn werden wir aber auch befähigter sein, geistige Werte in uns aufzunehmen; wir werden zudem mit besserem Urteilsvermögen das Wahre vom Irrtum zu trennen wissen; und wir werden weit eher geneigt sein, umzulernen, um Besseres anzunehmen, als das war, was wir bis jetzt kannten! Wenn wir so ausgerüstet sind, nehmen wir das Leben wie es an uns herantritt und bewältigen seine Schwierigkeiten ohne zu murren. Wir werden vom neuen Jahr nichts fordern, sondern werden ihm viel geben in dem Sinne, wie es der Dichter ausdrückt, wenn er sagt: «Wisset, ein erhab'ner Sinn legt das Schöne in das Leben, und er sucht es nicht darin!»

Wir wünschen allen Lesern in diesem Sinne ein gutes, neues Jahr und verdanken auf diesem Wege alle zugesandten Neujahrsgrüsse.